News

DREHBEGINN FÜR „DAS GROSSE HEFT“ IN MITTELDEUTSCHLAND

Gotha/Berlin, 15. März 2012

Ulrich Thomsen und Ulrich Matthes stehen unter der Regie von János Szász für die Bestseller-Verfilmung von Agota Kristof vor der Kamera. Vom 17. – 31. März 2012 wird Thüringen Schauplatz der internationalen Bestseller-Verfilmung **DAS GROSSE HEFT** („Le Grand Cahier“) der ungarisch-schweizerischen Autorin **Agota Kristof**. Gedreht wird in Gotha und Umgebung. Das Hauptmotiv ist Schloss Kettenburg bei Gräfentonna.

Das postmoderne Antikriegsdrama erzählt die Entwicklungsgeschichte von Zwillingsbrüdern, die während des Zweiten Weltkrieges in einer ungarischen Kleinstadt an der Grenze aufwachsen. Um zu überleben, müssen sie alle Kunstgriffe des Bösen und Grausamen erlernen, um in der abstrusen Welt der Erwachsenen zu bestehen. Es ist eine faszinierende, beklemmende Parabel über die Auswirkungen des Krieges auf die Psyche von Kindern.
DAS GROSSE HEFT ist Weltliteratur, doch seine Verfilmung gestaltete sich äußerst schwierig", so Sandor Söth, Produzent und Geschäftsführer Intuit Pictures, Berlin. "Als ich 2006 die Rechte erwerben wollte, lagen diese bereits bei der Constantin Film. Erst als die Rechte wieder frei geworden sind, konnte ich 2009 mit den Vorbereitungen beginnen. Äußerst wichtig war die frühe Unterstützung durch die Media Programme, mitteldeutsche Medienförderung und das Medienboard Berlin-Brandenburg. Mit dem Drehbuch konnte ich das hervorragende Cast und meinen Wunschregisseur János Szász problemlos gewinnen und die Partner aus Ungarn, Frankreich und Österreich ins Boot holen."

Die erste Buchveröffentlichung von **DAS GROSSE HEFT** erfolgte auf Französisch im Jahr 1986. Das Buch wurde bis dato in über 30 Sprachen übersetzt und mit dem europäischen Preis für französ-ische Literatur als „Livre Europeen“ ausgezeichnet. Außer-dem gewann er 2001 den Gottfried-Keller-Preis in der Schweiz und den Österreichischen Staatspreis für Europäische Literatur in 2008.

Für die europäische Koproduktion konnten die Produzenten **Sandor Söth** und **Sandor Pal** vor und hinter der Kamera hervorragende Künstler gewinnen. Regisseur **János Szász** ist ein preisgekrönter Drehbuchautor, der eine Vorliebe für literarische Adaptionen hat. Unter anderem hat seine „Woyczek“-Verfilmung zwanzig verschiedene Preise auf 55 internationalen Filmfestivals in ganz Europa gewonnen, darunter den Europäischen Filmpreis (FELIX) für den Besten Neuen Europäischen Film in Berlin.

Als Regisseur ist er ein Meister des psychologischen Dramas und erfahren im Umgang mit Kinderschauspielern. „Witman Boys“ ist ein gutes Beispiel für seine einfühlsame Arbeit mit Kindern. Dieser Film wurde auf über fünfzig internationalen Filmfestivals sowie in dem offiziellen Programm des Cannes Film Festival vorgestellt.

Kameramann **Christian Bergner** wurde für seine Arbeit in „Das weiße Band“ für den Oscar nominiert. Die männlichen Hauptrollen spielen **Ulrich Thomsen** („Das Fest“, „The International“) und **Ulrich Matthes** („Der neunte Tag“, „Das Meer am Morgen“). **DAS GROSSE HEFT** wird als

deutsch-ungarisch-österreichisch-französische Koproduktion zwischen Intuit Pictures, Hunnia Filmstudio, Amor Fou und Dolce Vita Films realisiert, gefördert wurde u.a. vom MEDIA Plus Programm, Eurimages, Mitteldeutsche Medienförderung, Medienboard Berlin-Brandenburg, Deutsche Filmförderfonds, Filmfonds Wien, CNC und dem Ungarischen Filmfond. Produzenten: Sandor Söth/Pal Sandor, Koproduzenten Alexander Dumreicher-Ivancenau, Bady Minck, Marc Irmer. Piffl Medien wird den Film 2013 in die in die Kinos bringen. Beta Cinema hat sich die Weltvertriebsrechte gesichert.

zurück (alle) weiter